

**Bibelübersetzung: «Basisbibel»****T Busse tun macht frei****» (PP Start) Folie1: Lohnt es sich Busse zu tun?**

**Wer hat schon erlebt, dass «Schweigen» oder «Lügen» verschonen kann, während «Zugeben» oder «die Wahrheit sagen» bestraft wird?**

Begann schon als Kind: Schule oder zu Hause

Strafrecht (wenn keine Beweise vorliegen)

Geschäftsleben (wenn der Fehler zugeordnet werden kann oder zugegeben wird)

Kein Wunder, dass beichten im Allgemeinen keinen guten Ruf hat > selbes Prinzip!

**Wie sieht Gott das? Wie macht es Gott? Handelt er nach demselben Prinzip? Nein!**

Zugeben, die Wahrheit sagen lohnt sich. Gottes Güte will uns dazu bringen!

**Römer 2,4**

Nicht sein Zorn oder seine Freude am Gericht ist die Motivation: Weil er uns liebt!

**Herausforderung das neue, geistliche Prinzip auch zu leben:**

**Zugeben, die Wahrheit sagen muss sich lohnen!**

Wie in meiner Beziehung zu Gott? Wie in Beziehung zu anderen Menschen?

Wie ist das in der Gemeinde? Wie in der Erziehung?

peter hauser

3

**T Busse tun macht frei****I Busse tun macht frei vom Urteil****» Folie 2: Busse tun macht frei vom Urteil**

Schauen wir uns Gottes Prinzip zu Busse genauer an.

Unsere menschliche Sicht von Busse steht Kopf und Gott möchte sie auf die Füße stellen.

Menschen leben viel zu oft nach dem zerstörerischen Prinzip «Wahrheit sagen lohnt sich nicht»

> nicht förderlich für Vertrauen

Ich glaube auch, dass üblicherweise viele Menschen auch im Glauben Busse so empfinden, wie eine Busse im Strassenverkehr.

Man hat ein Vergehen begangen, es wird entdeckt, es wird geahndet, ich werde gebüsst, ich muss abbüssen.

Der Fokus liegt auf dem Fehler, der Strafe, auf dem bestraft werden, auf dem wieder gut machen.

Beichtstuhl wird gefühlt als Ort der Strafe empfunden (Strafbank).

**Gottes Fokus bei Busse ist ein ganz anderer! V4**

Bei Gott geht es bei Busse um Befreiung!

Sie soll uns ja gerade vor Bestrafung bewahren!

peter hauser

4

Es ist nicht Gottes Strafe oder Gottes Zorn, der zur Busse führt, sondern Gottes Güte!

### **Römer 2,4**

Warum? Einerseits ist es so, weil alle Menschen bereits bestraft sind.

Es ist nicht so, dass Menschen jetzt frei wären und am Ende im grossen Gericht verurteilt werden.

Das Urteil steht ja schon fest! Der Mensch steht unter Gottes Gericht und Zorn.

Weil er von Natur aus getrennt von Gott ist.

### **Römer 3, 23**

Es geht nicht um die Frage, ob Menschen dazu fähig sind etwas Gutes zu tun, sondern ob der Mensch irgendetwas tun kann um sich vom Urteil von Gott zu befreien.

Gottes Güte will uns zur Umkehr bringen, damit wir vom Urteil befreit werden.

**V4**

### **» (Bild 2)**

Gottes Gnade will Menschen in die Freiheit führen, nicht ins Gefängnis,  
weil Menschen schon im Gefängnis sind.

Alle Menschen sind seit Geburt im Gefängnis des Zerfalls, im Gefängnis des Todes

peter hauser

5

Es kommt zwar immer mehr hinzu, ändert aber am Grundproblem nichts

Aber Jesus ändert alles!

### **Römer 8,1-2**

**Jesus trug das Urteil für uns.**

Darum ist der Ruf Gottes zur Umkehr nicht ein Ruf zur Strafbank,  
sondern eine Entlassung von der Strafbank.

Die Wahrheit sagen lohnt sich!

Bekennen > zugeben

Busse tun > Umkehren > anders leben wollen



**Gottes Charakter will mich von der Vollstreckung des Urteils verschonen!**

Hier wird Gottes Charakter mit drei Eigenschaften beschrieben

**Güte:** Freundlich, gnädig, gut gestimmt ist (Reichtum)

Nachsicht: Er hält das Gericht zurück, er schiebt es auf, er ist noch gehemmt es zu vollstrecken

Langmut > er hat eine unglaublich lange Geduld > Ausdauer

Paulus: Nicht geringschätzen!

**T Busse tun macht frei****II Busse führt in die Freiheit****➤ Folie 3: Busse führt in die Freiheit**

Aber es geht ja noch weiter!

Vielleicht muss noch eine Vorstellung vom Kopf auf die Füße gestellt werden:

Eine Entscheidung für Jesus ist der Startschuss für ein neues Leben, nicht der Zieleinlauf.

Wie wenn es nur darum ginge, Jesus kennenzulernen: Sich einfach für ihn zu entscheiden.

Dann ist «quasi» alles erledigt > wie ein Zieleinlauf

Genau umgekehrt: Mit einer Entscheidung für Jesus beginnt ein neues Leben! Es ist ein Start!

Einen Start in die Freiheit! Ein Start in ein neues Leben! > Umkehr auf einen Weg! Nicht Stillstand.

Beispiel: Ich will nach Bern fahren. Irgendwie ohne zu viel zu überlegen in einem inneren Automatismus fahre ich Richtung Winterthur.

Wenn ich umkehre, dann bin ich noch nicht in Bern, aber auf dem Weg dorthin.

Umkehr ist der erste Schritt nach dem Richtungswechsel.

peter hauser

7

**➤ (Bild 2)**

Ein Schiff legt ab und macht sich auf den Weg zum Ziel.

Gottes Güte leitet uns weiter auf dem Weg, der mit der Umkehr begonnen!

Lebensschiff das ablegt im Hafen des Todes und unterwegs ist ins Leben!

**Johannes 8,31+32** > Wahrheit macht immer freier!

Es werden immer wieder neue Fehler dazu kommen

- Erziehung
- Umgang mit anderen Menschen

Kein Mensch ist hier besser als der Andere: **V1-3**

Es geht nichts über Gottes Güte!

Gott will befreien:

Er spricht davon, dass er nicht mehr an die Fehler, die vergeben wurden, denken will.

Kein Abbüssen! Freiheit!

Immer mehr lernen als neuer Mensch zu leben und zu dienen > weil Gott so gnädig ist.

Es lohnt sich vor Gott ehrlich zu sein!

Erstens weiss er so der so alles! Zweitens will er mich befreien!

**Luther: Busse ist ein fröhliches Geschäft** > dankbar sein, dass es Gott will!

peter hauser

8

**T Busse tun macht frei****III Vergebung führt in die Freiheit****➤ Folie 4: Vergebung führt in die Freiheit**

Busse und Vergebung sind wie die zwei Seiten einer Münze / Medaille

Vergebung ist das Gegenstück der Busse. Das Teil, das von der anderen Seite kommt.

**Busse wird erst komplett, wenn es zur Befreiung, zur Vergebung kommt vom Gegenüber**

Ich tue Busse, Gott vergibt mir, er spricht mich frei

Ich bitte Menschen um Vergebung, wäre gedacht, dass ich Vergebung erhalte nicht nur mit Worten  
- Vorbehalte / Groll / Unmut

Ich glaube, Gott ist immer noch besser im Vergeben als Menschen

Auch hier geht es um Freiheit, nicht um Verurteilung

Fehler von anderen belasten mich (mein Rucksack füllt sich)

Nun habe ich die Wahl > Freiheit oder Verbitterung

peter hauser

9

Wenn ich nachtragend bin, wer hat die Last?

Meine Kiste füllt sich, in der ich anderen etwas nachtrage > es ist belastend nachtragend zu sein  
Vergebung macht frei! Zuerst mich selbst!

Es ist Gottes Güte, dass es Vergebung gibt!

So handeln wie Gott!

Wenn ich nicht vergeben oder loslassen will so achte ich Gottes Güte für gering.

Vergeben > Gottes Güte weitergeben.

Gottes Güte: wenn immer ich will tut er es.

Gott sagt nie Nein! Wir sollen auch nicht Nein sagen.

Umkehr zu Gott

Handeln wie Gott schafft Durchbrüche zur Freiheit

Scham überwinden.

peter hauser

10

## » Folie 5: Doppelpunkt

- ❖ Wo habe ich gelitten unter dem weltlichen Prinzip «Wahrheit wird bestraft»
- ❖ Wo oder wie führe ich das Prinzip (unbewusst) weiter?
- ❖ Wo möchte ich Gottes neues geistliches Prinzip «Wahrheit wird belohnt» leben?

## Römer 3,24

**«Sie verdanken es also allein seiner Gnade, dass sie von Gott als gerecht angenommen werden. Er schenkt es ihnen aufgrund der Erlösung, die sie durch ihre Zugehörigkeit zu Christus Jesus erfahren haben.»**

- > persönlich auf mich beziehen
- > diese Gnade anderen weitergeben

- Abendmahl

## Abendmahl

Jesus hat uns das Zeichen des Abendmahls hinterlassen, um seine Freundlichkeit, Nachsicht und Geduld sichtbar zu machen.

Er will Leben nicht Verderben

Er will Freiheit nicht Gefangenschaft

## Johannes 6,30-40

Wer das bekennen will ist eingeladen!

wer bekennen will: Jesus ist mein Brot des Lebens / ich will aus seiner Gnade leben / ich will auch seine Güte weitergeben

Erklären wie es läuft

Bankreihen einzeln zur Mitte und aussen wieder zurück.

## 1.Kor 10,16+17

Gebet